

Ein Freibeuterabenteuer voller Emotionen

San Francisco, 1855: Für Camille Rowen ist das Handelsschiff ihres Vaters das schönste Zuhause auf der ganzen Welt. Schon als kleines Mädchen ist sie damit in ferne Länder gesegelt und hat die spannendsten Abenteuer an Bord erlebt. Ein Leben als Landratte kann sich Camille beim besten Willen nicht vorstellen - auch nicht, als Randall sie bittet, ihn zu heiraten. Doch irgendwann ist die Zeit gekommen für das Gründen einer Familie. In wenigen Wochen wird die Hochzeit mit dem wohlhabenden Geschäftsmann stattfinden und Camilles Begeisterung holt sich in Grenzen, denn im Grunde ihres Herzens liebt sie einen anderen. Bevor sie sich allerdings für immer an Randall bindet, will die 17-Jährige noch etwas erleben. Eine letzte Reise führt die junge Frau nach Australien und ändert plötzlich alles.

Das Drama nimmt seinen Lauf, als Camille in der Kiste ihres Vaters einen Brief findet. Dieser stammt aus der Feder von Camilles tot geglaubter Mutter und enthüllt ein tragisches Familiengeheimnis. Doch Camilles Vater kann ihr davon nichts mehr erzählen, denn wie aus dem Nichts bricht ein Sturm über sie herein und fordert seine Opfer. Während Camille in letzter Sekunde noch gerettet werden kann, geht Kapitän Rowen mit seinem Schiff unter. Für das Mädchen bricht eine Welt zusammen, denn ein Leben ohne ihren Vater kann und will sie sich nicht vorstellen. Da trifft es sich gut, als sie von einem geheimnisvollen Stein erfährt, mit dessen Hilfe man die Toten wieder zurückholen kann ins Diesseits. Camille ist fest entschlossen, den "Umandu" zu finden.

Die Suche führt Camille und den Steuermann Oscar nach Port Adelaide. Dort liegt Camilles Mutter im Sterben. Nur sie weiß, wo Camille jenen Stein finden kann, und soll ihrer Tochter noch so manches Geheimnis offenbaren. Aber bereits der Weg dorthin gestaltet sich als äußerst schwierig, denn Stuart McGreenery, der schärfste Konkurrent von Camilles Vater, hat das gleiche Ziel und lässt nichts unversucht, um Camille und Oscar ein für allemal aus dem Weg zu räumen. Camille muss ihren ganzen Mut zusammennehmen, damit sie gegen McGreenery siegt - und geht einen hohen Preis ein, um ihren Vater zurück zu den Lebenden zu holen ...

"Der Duft des Meeres" mag auf dem ersten Blick dem Leser ein spannendes (Freibeuter-)Abenteuer zu bieten. Aber je tiefer man in Angie Fraziers Geschichte eintaucht, umso offensichtlicher wird, dass das vorliegende Buch eine zarte Romanze voll starker Emotionen und reichlich Nervenkitzel ist. Bei der Lektüre gerät man in einen Rausch und ist am Schluss mehr als enttäuscht darüber, dass dieses Vergnügen ein viel zu schnelles Ende gefunden hat. Hier finden Kinder und Jugendliche nämlich ein aufregendes Erlebnis, das alle Sinne verführt und einen Genuss par excellence verspricht. Für das Herz ist dieser Roman eine einzige Freude, denn der Schmucker ist so betörend wie der Gesang einer Sirene - nur viel, viel schöner.

Susann Fleischer 28.01.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info